

komet, sondern der Catechismus zeuget mit warheit, das des Herrn Lutheri Catechismus in allen dieser Lande Kirchen vnd Schulen im schwang gehe vnd zeuhet sich auff denselbigen^f also, das er in den Kinderschulen vorhergehen vnd, nachdem die Knaben denselbigen gelernet, sie erst zu diesem

5 [169r:] Latinischen Catechismo komen vnd auff diese weise zu dem Examine theologico vnd andern weitleufftigen Schriffthen, darinne die summa Christlicher Lere gefasset, praeparirt vnd allgemehlich fortgebracht werden solle. Wie nu die ersten principia grammaticae, so von decliniren, coniugiren, construiren vnd dergleichen in Schulen anfahren, nicht werden von den

10 folgenden reichlichern vnd mehr vollkommenen Grammatiken zunicht gemacht, sondern vielmehr erkleret vnd bestetiget, also solte Kemnicius die definition des heiligen Nachtmals im Catechismo Lutheri zu dem Latinischen Catechismo gehalten haben. Denn würde er vnsere Zuhörer, junge oder alte Leute, in dieser Lande Kirchen vnd Schulen gefragt haben, was

15 das Sacrament des Nachtmals Christi sey, hetten sie jm richtig vnd deutlich bescheid geben können, das es sey „der ware Leib vnd Blut vnsers Herrn Jhesu Christi, vnter dem Brot vnd Wein vns Christen zu essen vnd zu trincken, von Christo selbst eingesetzt.“⁷⁸⁴

Was ist aber dis anders gesagt, denn so man das Nachtmal oder, wie Paulus

20 auch redet, das Brot, das gebrochen wird, vnd den gesegneten Kelch nennet die gemeinschaft des Leibs vnd Bluts Christi,⁷⁸⁵ wie der Latinische Catechismus redet? Denn Kemnicius wird vns die Papistische Transsubstantiationem nicht beweisen vnd Christum vnd S. Paulum nicht miteinander in diesem Artickel vneins vnd zwiespaltig machen können, weil S. Paulus klar

25 sagt, er habe es vom Herrn empfangen.⁷⁸⁶ Warumb hat denn Kemnicius seinem selbsgefasten argwohn (die da vntrewen Hertzen gemein zu sein vnd dem Teufel die Herberge zu bereiten pflegen) so gar mutwillig nachhengen mögen, das er aus sich selbst dem Catechismo zumisset vnd aufftichtet, das demselben nie in sinn komen ist? Es hette ja Kemnicius sich [169v:] der

30 Regel Hilarij erinnern sollen: „Optimus ille lector est, qui dictorum intelligentiam expectet ex dictis potius quam imponat et retulerit magis quam attulerit neque cogat id videri dictis contineri, quod ante lectionem praesumserit intelligendum.“⁷⁸⁷

Der Catechismus
berüffet sich auff
Lutheri
Catechismum.

^f dieselbigen: A.

⁷⁸⁴ Martin Luther, Der kleine Katechismus. Das Sakrament des Altars 2, in: BSLK 519,41–520,2.

⁷⁸⁵ Vgl. I Kor 10,16.

⁷⁸⁶ Vgl. I Kor 11,23.

⁷⁸⁷ Hilarius von Poitiers, De trinitate I, 18, in: PL 10, 28 (CChr.SL 62, 18f,17–20).